

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-
holungsfall 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nro. 352

den 23. Dezember 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Die Lit. Abonnenten des „**Tagblattes**“
werden ersucht, das Abonnement auf das erste
Semester 1858 beförderlich zu erneuern, um in
der Zusendung keine Unterbrechung zu erleiden.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, als:
bei allen Postämtern für die ganze Schweiz Fr. 5
in Luzern, zum Bringen „ 5
„ zum Abholen „ 4
Luzern im Dezember 1857.

Expedition des Tagblattes.

Getauft in Luzern.

Den 20. Dezember:

Alois, ein Knabe des Hrn. Josef Frei, Schuhmacher, von Littau.
Josef Leonard, ein Knabe des Hrn. Leonard Reinert, Matrose,
von Horw.

Den 21. Dezember:

Karolina Anna Amalia, ein Mädchen des Herrn Felix Weber,
Sattler, von Hohenrain.

Den 22. Dezember:

Josefa Maria Martina, ein Mädchen des Hrn. Melchior Knüsel,
Kommandant, von Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 19. Dezember:

Alois, ein Knabe des Hrn. Nikl. Stöckli von Nuswil.

Den 21. Dezember:

Ein Knäblein des Hrn. Jakob Zwimpfer, sogleich nach der Noth-
taufe gestorben.
Andreas Utiger, Schneiderlehrling, von Zug.

3353²] Bekanntmachung.

Gemäß Regierungsbeschluß vom 6. Dezember ist
die zu treffende Ersatzwahl in den Nationalrath, für
den als Bundesrath gewählten Hrn. Martin Knüsel
von Luzern, auf **künftigen Sonntag den 27.
Christmonat, Mittags 12 Uhr**, angesetzt.

Die nach §. 27 der Staatsverfassung stimmfähigen
Einwohner der Gemeinde Luzern treten im Posthof
zusammen, woselbst der Namensaufruf wie bisher
quartierweise vorgenommen wird.

Das diesfalls bereinigte Stimmregister liegt bis
und mit Samstag den 26. Dezember auf der Stadt-
rathskanzlei zu Jedermanns Einsicht offen, was mit
Beziehung auf den §. 236 des Organisationsgesetzes
hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Luzern, den 20. Dezember 1857.

Namens des Stadtraths;

Der Präsident:

J. Winkler.

Der Stadtrathsunterschreiber:

Nietschi.

3368] Frage. Da der Armenverein sehr sparsam
zu Werke gehen muß, wenn er mit seiner gegen-
wärtigen Kasse den ganzen Winter ausreichen soll,
und er nicht wohl an Holzanschaffung denken kann,
solches aber vielen Armen eine große Wohlthat wäre;
so hat mir jüngsthin Jemand in der Stadt ange-
boten, noch extra hiefür etwas zu geben. Ich wollte
hiemit nur fragen, ob vielleicht noch Andere auch
solche großmüthige Anerbietung zu machen bereit
wären, ohne darum die ordentlichen Spenden zu
vermindern. Ich würde sie — und je eher, je lieber —
mit verbindlichstem Danke entgegennehmen.

Chorherr **Jos. Winkler**, Präsid. d. A.-V.

Der Armen- und Waisenrath

der Stadt Luzern

fordert anmit alle Diejenigen, welche an den ver-
schiedenen Administrationen desselben Conti einzu-
geben haben, auf, dieselben unfehlbar bis 1. Jänner
1858 einzureichen.

Luzern, den 21. Dezember 1857.

Namens des Armen- u. Waisenraths;

Der Oberschreiber:

3369¹] **J. Mohr.**

3366] **Mittwoch**, den 23. Dezember,

präzis 6 Uhr

Mieß-Probe

im **Gymnasium-Saale.**

3364¹] Zur Jahresfeier des **letzthährigen Aus-
marsches** werden die Herren Offiziere aller
Waffen und Grade von Stadt und Land auf **Samstag**
den 26. Dezember, Abends 7 Uhr, zu einem fröh-
lichen Abendtrunke im Gasthaus zum **Nöpli** dahier
freundschaftlich eingeladen.

Der Vorstand

der Offiziersgesellschaft der Stadt Luzern.

3345³] Die **Korporationsgemeinde Sursee** ist
im Falle, das ihr eigenthümlich zugehörige Ziegel-
hüttenheimwesen auf mehrere Jahre zu verpachten.
Dasselbe besteht aus einer Ziegelhütte nebst In-
ventar, Wohnhaus und Scheune nebst 7 Suchar-
ten Landes. Die günstige Lage am nördlichen
Ende des Sempachersees bietet für einen Ueberneh-
mer desselben leichtere Zufuhr des Materials. Dar-
auf Reflektirende haben sich bis 1. Jänner kommend
an Hrn. Präsidenten Josef Umlehn z. Stor-
chen in Sursee zu wenden.

2595¹] Wo ein rechtschaffener Sängling die Bäcker-
profession erlernen kann, sagt die Expedition d. Bl.